

HOLZ AUFS HERZ:

hypo-A weiht neuen Standort ein

Ein Beitrag von Marlene Hartinger

INTERVIEW /// Das Lübecker Unternehmen hypo-A steht für orthomolekulare Nahrungsergänzungsmittel in Premiumqualität. Dabei beschränkt sich der Qualitätsanspruch nicht nur auf die Rezeptur der Produkte, sondern gilt für das gesamte Agieren des Unternehmens. Ein aktueller Beweis: der neue Firmenstandort. Wo andere Stein auf Stein bauen lassen, hat hypo-A in einen innovativen Vollholzbau investiert und unterstreicht damit einmal mehr das nachhaltige Gesamtkonzept des familiengeführten Anbieters. Wir sprachen im Juni 2022 mit der Co-Geschäftsführerin Wiebke Ivens anlässlich der offiziellen Gebäudeeinweihung.



Auf **ZWP online** sehen Sie das Video zum Firmenneubau der ökologischen Extraklasse.

Frau Ivens, Sie arbeiten seit 2014 im Unternehmen, sind seit 2018 neben Ihrer Mutter zweite Geschäftsführerin von hypo-A und haben mit Ihrem Team vor fast zwei Jahren den Firmenneubau bezogen. Pandemiebedingt konnte erst jetzt die offizielle Einweihung stattfinden. Was waren Ihre Beweggründe für das neue Gebäude?

Es gab tatsächlich verschiedene Gründe dafür. Zum einen möchten wir produkttechnisch weiterwachsen und benötigen größere Lagerkapazitäten. Vor dem Neubau hatten wir zwei kleinere Lagerstandorte – ein Lager am Ursprungsort von hypo-A, der Praxis meines Vaters, und einen zusätzlichen Lagerort an einer anderen Adresse. Wir wollten das Lager zusammenführen und erweitern. Zum anderen betraf das auch unser Team, das durch die verschiedenen Orte getrennt war. Wir wollten das komplette Unternehmen, mit Team, Lager, Seminarräumlichkeiten und alles, was außerdem dazugehört, an einem Ort vereinen, der zum Ausdruck bringt, worum es uns geht: um konsequente Produktreinheit, einen ressourcenschonenden Umgang mit Materialien und nachwachsenden Rohstoffen und eine gesunde Arbeitskultur. All das verkörpert der neue Standort.

Was ist das Besondere an dem Neubau?

Ganz klar: die Tatsache, dass es ein kompletter Vollholzbau ist. Das ist in dieser Größenordnung und Qualität etwas sehr Besonderes. Wir hatten uns im Vorfeld auch normale Baukonzepte angeschaut, die aber letztlich nicht unseren Ansprüchen und Werten entsprachen, sodass wir uns am Ende für eine Holzständerbauweise mit robuster Sibirischer Lärche entschieden, ein Konzept der Lübecker Architektin Insa Schröder-Ropeter. Die Sibirische Lärche kommt zwar, wie der Name schon verrät, nicht aus der Region, ist aber besonders wetterbeständig, sodass für die Zukunft kaum Umweltbelastungen durch die Pflege zu erwarten sind. Für das Bürogebäude nutzen wir mit der Rotzeder eines der langlebigsten Hölzer überhaupt. Rotzeder ist besonders widerstandsfähig gegen Pilze und Bakterien. So können wir in Zukunft jede Menge Chemie bei der Pflege des Gebäudes einsparen – zum Wohle von Mensch und Umwelt. Zudem leisten wir mit der Nutzung nachwachsender Rohstoffe wie der Lärche und Rotzeder als Baumaterial und aufbereiteter Zellulose als Dämmstoff einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.



Wiebke Ivens, geb. Volkmann, ist studierte Agrarwissenschaftlerin und zweite Geschäftsführerin von hypo-A.

Sie können sich durch den Neubau gewissermaßen selbst versorgen – Welche Mittel verwenden Sie dafür?

Wie es sich für einen klimafreundlichen Bau gehört, ist das Gebäude dreifach isolierverglast – und zwar mit Sonnenschutzglas. So sparen wir Energie beim Heizen im Winter und beim Klimatisieren im Sommer. Geheizt wird das Gebäude mit einer modernen Luftwärmepumpe – deren Strom wir so weit wie möglich mit der hauseigenen Photovoltaikanlage selbst erzeugen. Außerdem wird das auf den Dachflächen anfallende Regenwasser in einem großen Regenrückhaltebecken mit Biotop-Charakter gesammelt und steht so zur Bewässerung des fast einen Hektar großen Grundstücks zur Verfügung. Wir greifen somit auf das zurück, was die Natur in sich trägt.

Ein Neubezug setzt immer auch neue Ideen frei – Können Sie uns hier einen kleinen Ausblick auf Kommendes von hypo-A geben?

Wir haben mit dem Neubau unsere Unternehmensphilosophie noch mal in besonderer Weise unterstrichen und werden selbstverständlich auch weiterhin auf absolut reine Nährstoffe, probiotische Bakterien und den konsequenten Ausschluss belastender Zusatzstoffe in unseren hypoallergenen Produkten setzen. Wir haben momentan zwei neue Produkte in Planung, zu denen ich jedoch noch nichts Genaueres sagen darf. Gleichzeitig wollen wir unsere Beratungs- und Schulungsangebote ausbauen – im Online- wie Präsenzbereich – und in diesem Zusammenhang auch personell weiterwachsen. Es wird sich also so Einiges bei uns in näherer Zukunft tun.